

Erfolgreicher Bürgerentscheid gegen die B 519 in Flörsheim

7,784 km, 29 Hektar Flächenbedarf, ampelgeregelte Kreuzungen und fünf Brückenbauwerke sowie zwei Unterführungen – die B40 / B 519, Ortsumgehung Flörsheim, Wicker, Weilbach – Abschnitt B519



www.keineb519.de

„Das Filetstück der Flörsheimer Naherholung, unterhalb der Flörsheimer Warte sollte durch die Straße zerschnitten werden,“ resümiert Sabine Roth, Initiatorin der Initiative und des Bürgerentscheides das Hauptargument gegen diese Planung. „Mit viel harter Arbeit und stichhaltigen Argumenten konnten wir die Mehrheit der Flörsheimer Bevölkerung für den Erhalt der Naherholungslandschaft um Flörsheim und seine Ortsteile begeistern,“ so Sabine Roth weiter. Anfang Mai letzten Jahres hat sich die Mehrheit der Flörsheimer Bevölkerung (4.881 Stimmen und 53,5% der Abstimmenden) gegen den Bau der B 519neu ausgesprochen. „Wir mussten umfassend informieren,“ erinnert sich Tim Marold, eine der Vertrauenspersonen der BIGU, „einige Bürger hatten noch gar nicht mitbekommen, dass eine Straße quer zu ihrem Spazierweg geplant ist, geschweige denn, dass mit dieser Planung 29 Hektar wertvolle Ackerböden überbaut werden und 68 geschützte Tierarten in Ihrem Bestand bedroht werden.“

Mittels eines Bürgerentscheides wurde der befürwortende Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zu dieser Baumaßnahme zurückgenommen. Für die Gültigkeit des Entscheides ruht nun die Planung. Aus diesem Grund ist in Flörsheim die so genannte „AG Verkehrsentslastung“ ins Leben gerufen worden. Leider haben in dieser AG die Umgehungsstraßenbefürworter die Mehrheit, weshalb bis heute (17 Monate nach dem Bürgerentscheid) noch immer kein Planungsbüro mit der Erstellung eines innovativen alternativen Verkehrskonzeptes für Flörsheim beauftragt wurde

„Bedauerlich ist es, dass von Seiten der CDU, SPD und FDP – und allen voran vom Bürgermeister – der Bürgerentscheid, und somit der Wille der Flörsheimer Bevölkerung, nicht geachtet wird,“ ärgert sich Sabine Roth. Schon im Dezember 2007 äußerte sich der Bürgermeister in der Presse, dass man von Seiten der Stadtverwaltung gewillt ist, nach Ablauf der gesetzlichen Bindungsfrist des Bürgerentscheides erneut einen Antrag auf den Bau der Straße zu stellen. Da der Vertreter der Flörsheimer Bürger die Interessen der Mehrheit nicht

respektiert und diesen zuwider handelt, sieht sich die Bürgerinitiative gegen diese Umgehungsstraße (BIGU) in der Pflicht, die Interessen der Flörsheimer Bürger zu vertreten.

„Wir haben zunächst eigenständig, anschließend in Kooperation mit den BI's in Kriftel und Hofheim Schreiben an Politiker im Bundes- und Landtag versendet. Wir hoffen nun auf politischem Wege auf höherer Ebene das Projekt aus dem Bundesverkehrswegeplan heraus zu bekommen und somit die Achtung des erklärten Willens der Flörsheimer Bevölkerung zu erlangen,“ blickt Sabine Roth hoffnungsvoll in die Zukunft.

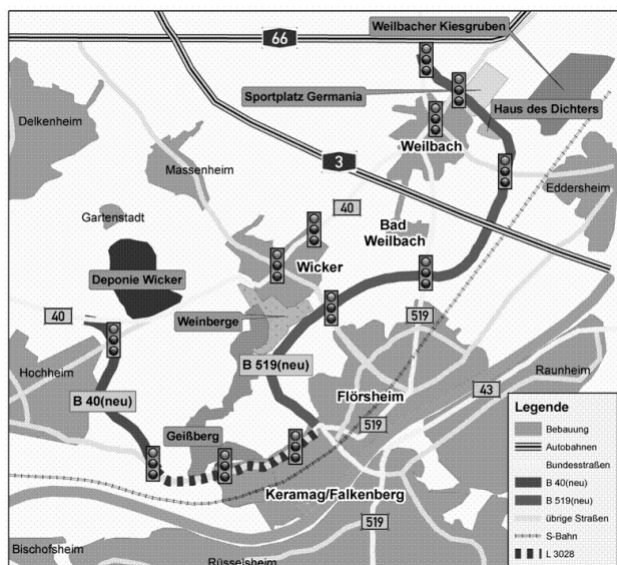


Abb.: Planung zur B40 / B519 im Bereich Flörsheim am Main, Quelle: privat